

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 15 (1961)

Heft: 5: Kirchliche Bauten = Bâtiments ecclésiastiques = Ecclesiastical buildings

Rubrik: Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

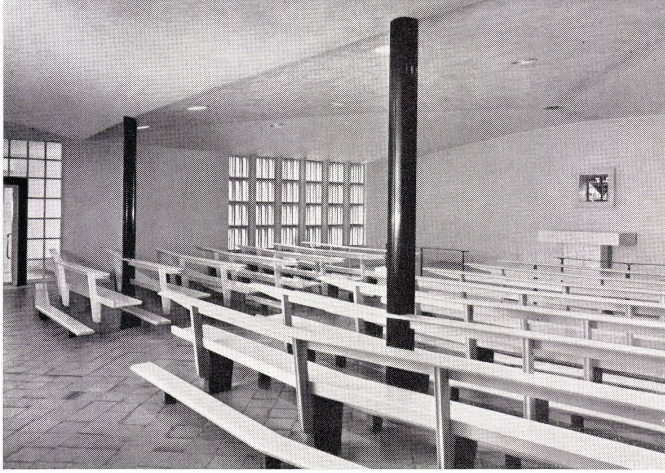
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Moderne Kirchenarchitektur



**verlangt
moderne Farbgebung
bei verschiedensten Ansprüchen**

**Nutzen Sie
unsere reiche Erfahrung
Verwenden Sie
nur Spitzenqualitäten
Unsere Vorführmeister
beraten Sie gerne**

**GEORG FEY & CO.
Lackfabrik
ST. MARGRETHEN SG**

Telefon 071 73466



Techn. Neuheiten

gen zu verbinden. Dies ist ihr mit dem neuen Guß-Kombikessel erneut gelungen. Besonders wenn man bedenkt, daß seine Anschaffungs- und Installationskosten nicht höher zu stehen kommen als die für Heizkessel und separaten Boiler. Da der Kombikessel zerlegt versandt und erst an Ort und Stelle montiert wird, eignet er sich auch besonders für den Einbau in bereits bestehende Häuser, denn die teuren baulichen Veränderungen, wie Erweitern der Türen, Ausbrechen einer Mauer, fallen außer Betracht.

Aluminium-Bauplatten

Ein Unternehmen hat im Frühjahr 1960 Einzelteile für den Zusammenbau von Aluminium-Bauwänden auf den Markt gebracht, die von lokalen Zwischenfabrikanten nach Maß zu Schutzdächern, Mauerverkleidungen usw. zusammengesetzt werden. Die Bauplatten bestehen aus 84 cm breiten profilierten Aluminiumstreifen, die mit einer witterungsbeständigen Lackschicht in verschiedenen Farben überzogen sind. Die Platten werden auf ebenfalls aus Aluminium hergestellten Trägern festgeklemmt, so daß die entstandenen Flächen bei Verwendung als Schutzdach gleichzeitig der Ventilation dient. Die Wandelemente bieten viele Anwendungsmöglichkeiten: Mittels der Trägerkonstruktion können Schutzdächer für Läden und Landhäuser, Tankstellendächer, Überdachungen von Straßenbahn- und Omnibushaltestellen usw. hergestellt werden. Ferner sind sie als Verkleidung von Häuserfronten, Balkons usw. zu verwenden. TP

Heizen, Baden, Duschen

Wie oft haben Sie sich schon geärgert, wenn Sie am gleichen Abend ein zweites Bad zubereiten wollten und das Heißwasser nicht mehr dazu reichte, oder wenn das Wasser zum Abwaschen lauwarm aus dem Hahnen floß?

Um diesem Übelstand abzuwehren, wurde der neue von Roll Guß-Kombikessel entwickelt. Dieser Heizkessel ist mit einem Heißwasser-Boiler kombiniert, der das Heißwasser zu jeder Tageszeit und zu wesentlich günstigerem Preis zubereitet. Daneben erspart er Ihnen am Morgen die mühevollen Arbeit des «Anheizens» und tagsüber das «fortwährende Auflegen».

Der robuste Kessel ist aus Spezialguß; mit andern Worten: das widerstandsfähigste Material bürgt für eine lange Lebensdauer.

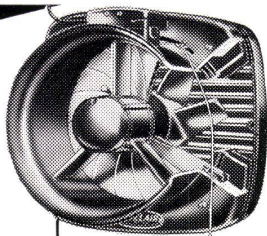
Seit jeher versuchte von Roll, das Wirtschaftliche und Praktische mit dem Dauerhaften und Wohlgefälli-

Hinweise

Mies van der Rohe baut in Essen

Die Firma Friedrich Krupp in Essen hat Ludwig Mies van der Rohe den Auftrag für ein Hauptverwaltungsgebäude im Park der Villa Hügel in Essen erteilt. Das Verwaltungsgebäude ist der erste Bau, den Mies seit der 1938 erfolgten Emigration in Europa erstellen wird.





Zur modernen Küche den modernsten Küchen-Ventilator in der passenden Farbe

Der neue kleine Fenster-Ventilator V 354

XPELAIR

das Beste, was die heutige Technik hervorbringt!

- Jetzt in den Modifarben: Crème, Gelb, Grün, Rot, Blau und Schwarz für ca. 310 m³/h Absaugleistung.
- Weitere Modelle bis 1700 m³/h Förderleistung, für grössere Arbeitsräume, Labors, Gaststätten etc.

Lieferbar mit oder ohne Irsverschluss... mit oder ohne Abluftgitter.

Tausende von XPELAIR in allen Gegenden der Schweiz befreien die Hausfrauen von lästigen Küchengerüchen und Öldämpfen in Haaren und Kleidern.

Verkauf durch die Spezialgeschäfte. Prospekte durch die Generalvertretung:



A. WIDMER AG. Sihlfeldstr. 10, Zürich 3
Tel. (051) 33 99 33/34



Mit dem Streben nach einem formschönen und modernen Spülkasten stiegen in gleichem Maße auch die Anforderungen an dessen mechanische Funktionen, sehr intensive Spülung, Geräuschlosigkeit und hohe Lebensdauer.

Diese erfüllt der Spülkasten Mira dank seiner wohldurchdachten Konstruktion, Eleganz in der Linienführung sowie Auswahl moderner Farbkombinationen.

**Spülkasten
aus Kunststoff**

Zu beziehen bei den Firmen des Schweiz. Großhandelsverbandes der sanit. Branche
F. Huber & Co. Sanitäre Artikel, Zürich
Imfeldstraße 39/43 Tel. 051 28 92 65

Superform
Mira

Professor Rudolf Schwarz †

Professor Rudolf Schwarz, Köln, ist am Ostermontag plötzlich gestorben. Ein Nachruf folgt in unserem Juniheft.

Preis für Arne Jacobsen

Der Internationale Architekturpreis der Zeitschrift «Architecture d'aujourd'hui» 1961 ist Arne Jacobsen zuerkannt worden. Der Preisträger erhält ein Kunstwerk (Skulptur oder Gemälde) und eine Einladung für acht Tage Ferien in Paris.

Neuer Direktor an der Kunstgewerbeschule Zürich

Die Zentralschulpflege Zürich hat als Nachfolger von Hans Fischli Alfred Altherr als neuen Direktor der Kunstgewerbeschule gewählt.

6. Internationale Kunststoff-Ausstellung in London

Am 21. Juni wird in den Londoner Olympiahallen die 6. Internationale Kunststoff-Ausstellung «Interplas» eröffnet. Sie dauert bis 1. Juli. Der Ausstellung ist eine Sonderschau über industrielle Formgestaltung angeschlossen; für den besten ausgestellten Gegenstand ist ein Preis ausgesetzt.

Compasso d'Oro 1960

Im Karyatidensaal des königlichen Palastes in Mailand wurden Ende Februar die Preisträger des diesjährigen Compasso d'Oro ermittelt. Die von der Vereinigung für Industrial Design, «La Rinascenza», gestifteten Preise werden seit 1954 alljährlich zehn Firmen übergeben, die die Aufgabe der Formgestaltung besonders glücklich gelöst haben. Ausgezeichnet wurden:

Lorenz-Uhr der Firma Lorenz, Mailand
Waschmaschine «Castalia» der Firma CGE, Mailand
Segelboot «Flying Dutchman» der Firma Alpa-Fiesco-Crema, Cremona
Wandtellerspüle der Firma Kartell, Mailand
Schulsessel der Firma Palini, Pisogne
Reiseflugzeug Falco der Firma Aviamilano, Mailand
Camping-Zelt der Firma Moretti, Mailand
Aluminiumheizkörper der Firma Feal, Mailand
Karosserie «Abarth Zagato 1000» der Firma La Zagato, Mailand
Luftabzugskuppel der Firma Ercole Marelli & Co., Mailand

Liste der Fotografen

Atelier Sundahl, Nacka
P. Grünzweig, Wien
H. Havas, Helsinki
Hubmann, Wien
Landberg, Gävle
C. Larssons, Gävle
K. Mahns, Köln
Pietinen, Helsinki
Publicam, Hilversum
J. A. Vrijhof, Rotterdam
P. Willi, Zürich

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Gestaltung der Bucht von Lugano

Ideenwettbewerb unter allen schweizerischen sowie den seit dem 1. Januar 1958 in der Schweiz niedergelassenen ausländischen Architekten und Ingenieuren. Fachleute im Preisgericht sind Arch. Sergio Pagnamenta, Stadtrat, Lugano, Ing. Guido Colombo, Mailand, Arch. Prof. Arthur Lozeron, Genf, Arch. Hans Marti, Zürich, Arch. Prof. Jacques Schader, Zürich; Ersatzmann Ing. Mario Bauer, Lugano. Für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen sind Fr. 30000.- und für Ankäufe Fr. 5000.- ausgesetzt. Eingabetermin 31. Juli 1961. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100.- beim technischen Bureau der Stadt Lugano bezogen werden.

Sportzentrum in Dübendorf

Ideenwettbewerb unter Architekten, Planern, Gartenarchitekten und Landschaftsgestaltern schweizerischer Nationalität. Einzuzureichen sind: Lageplan 1:500, Erläuterungsbericht in Planform 1:1000, Skizzen und Schnitte im Höchstumfang von 2 m². Ablieferungsfrist 15. September 1961. Für vier bis fünf Preise stehen Fr. 12 000.-, für Ankäufe Fr. 3000.- zur Verfügung. Fachrichter: Max Werner, Kantonsbaumeister, Sankt Gallen, Max Ernst Haefeli, Herrli-berg, Pierre Zbinden, Stadtgärtner, Zürich, sowie Hans Goßweiler, Gemeindeingenieur, als Ersatzmann. Die Unterlagen können gegen Fr. 30.- Hinterlage bei der Gemeindekanzlei Dübendorf bezogen werden.

Wohnüberbauung Friedbach in Zug

Projektwettbewerb, eröffnet von der Firma Landis & Gyr Holding AG, Zug, unter den im Kanton Zug heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1959 niedergelassenen Architekten sowie elf eingeladenen auswärtigen Architekten. Dem Preisgericht stehen für sechs Preise Fr. 30000.- und für allfällige Ankäufe Fr. 5000.- zur Verfügung. Preisgericht: G. Straub (Vorsitzender); Hans Marti, Arch. BSA/SIA, Zürich; Walter Niehus, Arch. BSA/SIA, Zürich; Stadtrat A. Sidler; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzmänner: Dr. A. C. Brunner; Jakob Zweifel, Arch. BSA/SIA, Zürich. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50.- im Baubüro der Firma Landis & Gyr in Zug bezogen werden. Einlieferungs-termin: 31. August 1961.